



Ausgelassene Partystimmung herrschte beim Abschiedskonzert der Greenfields in der Abbehauser Gaststätte Dorfkrug.

Fotos: ju

Folkband feiert ein letztes Mal

Nach sechs Jahren geben Greenfields ihr Abschiedskonzert – Irisch-schottische Nacht soll es weiter geben

VON JULIA VON BORSTEL

ABBEHAUSEN. Nun ist es vorbei: Nach sechs Jahren gaben die Musiker der Band Greenfields ihr Abschiedskonzert. Und das wurde noch einmal ein voller Erfolg. Gemeinsam mit den Happy German Bagpipers sorgten sie für eine tolle irisch-schottische Nacht im Dorfkrug Abbehausen. Vor vollem Haus spielten sie zum letzten Mal gemeinsam.

Einigen Musikern war die Belastung mit den Auftritten und Proben zu viel geworden. Darum be-

schloss die Gruppe, sich aufzulösen. Doch einige der Mitglieder werden weiterhin in anderen Bands zu hören sein. Mit melodischen Balladen und munteren Folksongs begeisterten sie während der irisch-schottischen Nacht das Publikum.

Viel Applaus ernteten aber auch die neun jungen Mitglieder der Happy German Bagpipers. Drei der Musikanten hatten an diesem Abend ihren ersten großen Auftritt und meisterten ihn perfekt. Die Mitglieder der jüng-

ten Dudelsackband Deutschlands zeigten sich begabt und flexibel. Denn sie beherrschen nicht nur ihre schottischen Pfeifeninstrumente, sondern auch Trommeln und Rhythmusinstrumente. Das Publikum dankte es ihnen mit vielen Zugaberufen. Etliche Male mussten die Jungen und Mädchen im Schottenrock wieder auf die Bühne hinauf und noch ein Lied spielen. Mit „When the Pipers play“ hatten sie den Abend begonnen. Auch zum Schluss wurde dieses Lied noch einmal gespielt. Lisa Schlesies-Janssen gab dem Lied einen neuen Text und sang mit ihrer kraftvollen Stimme den neuen Text „United Friends“ zu den Dudelsackklängen. Um

die Grüne Insel auch kulinarisch nach Abbehausen zu holen, durften natürlich Guinness vom Fass, Whiskey und Irish Stew nicht fehlen.

Fortsetzung geplant

Organisiert wurde die Veranstaltung von Falk Paulat in Zusammenarbeit mit Udo Venema, der den Dorfkrug nicht nur für die irisch-schottische Nacht zur Verfügung stellte, sondern die Happy German Bagpipers auch jede Woche dort üben lässt. Falk Paulat ist zuversichtlich, dass es eine Fortsetzung dieses Abends geben wird. Welche Band dann für die irischen Klänge sorgen wird, steht aber noch nicht fest.

DREI FRAGEN AN

LOTHAR SCHLESIES-JANSSEN, GREENFIELDS-BANDLEADER



Schade, dass es zu Ende ist

Die Greenfields haben ihr Abschiedskonzert gegeben. Wie fanden Sie den Auftritt?

Für uns war es ein toller Abend. Wir haben ein kleines Fest für uns daraus gemacht und noch bis tief in die Nacht gefeiert, gemeinsam mit unserem kleinen Fanclub. Da hatten einige auch Tränen in den Augen.

Warum löst sich die Band nun auf?

Wir haben gerne gemeinsam musiziert und waren auf der Bühne eine Einheit. Aber es waren doch unterschiedliche Charaktere und es wurde manchmal auch schwie-

rig, auf einen Nenner zu kommen. Zumal es auch zeitlich immer schwieriger wurde. Aber ich bedauere, dass es zu Ende ist.

Wo bekommen die Nordenhamer Irish-Folk-Fans denn jetzt ihre Musik zu hören?

Das habe ich mich auch schon gefragt. Die Dig B. Quartets hatten sich ja aufgelöst, als die Greenfields begannen. Aber mit Jasch und den Ruhwarder Saitenhieben gibt es zumindest noch Bands, die Folk-Titel im Repertoire haben. Es wird aber bestimmt irgendwann wieder eine Irish-Folk-Band in der Wesermarsch geben. (fo)



Junge Musikanten der Happy German Bagpipers traten ebenfalls auf.